

Die Gesellschaftsrechtliche Vereinigung Österreichs (GVÖ) wurde 2010 gegründet, um im Dialog mit Vertretern der Rechtsprechung und der Rechtspraxis die wissenschaftliche Durchdringung des Gesellschaftsrechts zu fördern.

Die Jahrestagung 2019 findet dank der freundlichen Unterstützung der Johannes Kepler Universität Linz, des Verlages MANZ und der fördernden Mitglieder der Vereinigung statt.

Fördernde Mitglieder:

BINDER GRÖSSWANG Rechtsanwälte GmbH
bpv Hügel Rechtsanwälte OG
CHSH Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati
CMS Reich-Rohrwig Hainz Rechtsanwälte GmbH
DLA Piper Weiss-Tessbach Rechtsanwälte GmbH
DORDA Rechtsanwälte GmbH
Fellner Wratzfeld & Partner Rechtsanwälte GmbH
Frotz Riedl Rechtsanwälte
Kunz Wallentin Rechtsanwälte GmbH
LeitnerLaw Rechtsanwälte
LeitnerLeitner GmbH Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Schima Mayer Starlinger Rechtsanwälte GmbH
Österreichische Notariatskammer
Saxinger Chalupsky & Partner Rechtsanwälte GmbH
Schönherr Rechtsanwälte GmbH
WOLF THEISS Rechtsanwälte / Attorneys-at-Law

Jahrestagung 2019

Gesellschaftsrecht
und IPR

Einladung
15. März 2019
09.30 Uhr

Festsaal der Universität Linz
Altenberger Straße 69
4040 Linz

GVÖ goes international ...

Sachverhalte mit internationalem Bezug sind nicht nur für Studierende ein anspruchsvolles Thema. Die Frage nach der Anknüpfung und vor allem der Reichweite des Gesellschaftsstatuts und seiner Abgrenzung zu anderen Kollisionsnormen stellt sich für jede grenzüberschreitend tätige Gesellschaft. Dazu kommen Formfragen aus praktischer Sicht und die Überlegung, ob eine „Flucht in das ausländische Recht“ durch entsprechende Rechtswahl, Gerichtsstandvereinbarungen und Schiedsklauseln – so sie überhaupt zulässig sind – zielführend oder doch eher mit neuen Fallstricken verbunden ist, wenn etwa die Übertragung von Anteilen an einer österreichischen Gesellschaft im Ausland oder eine Akquisition über die Grenze vorgenommen werden soll. Auch die europäische Rechtsentwicklung ist seit der ersten Welle der EuGH-Rechtsprechung zur Niederlassungsfreiheit nicht stehengeblieben. Mit der Rechtssache „Polbud“ hat der EuGH neue Möglichkeiten eröffnet. Die jüngsten Vorschläge der Europäischen Kommission leisten einen weiteren Beitrag zur Mobilität von Gesellschaften. Welche Konsequenzen hingegen eine Verlegung des COMI in das Ausland nach sich zieht, kann immer noch nicht zweifelsfrei beantwortet werden. Der „Brexit“ wird neue Fragen aufwerfen.

Die Jahrestagung der GVÖ möchte all diesen Fragen nachspüren und hofft auf einen spannenden Austausch zwischen Vertretern der Wissenschaft, der Rechtsprechung und der Rechtspraxis.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Verbindliche Anmeldung unter untrecht@jku.at ist bis 1. März 2019 jedoch erforderlich.

PROGRAMM

- 9.30 Uhr **Registrierung**
- 9.45 Uhr **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**
Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas
Rektor der Johannes Kepler Universität Linz
Univ.-Prof. Dr. Eveline Artmann
Präsidentin der GVÖ
- 10.00 Uhr **Die Reichweite des Gesellschaftsstatutes und seine insolvenznahen Grenzen**
Univ.-Prof. Dr. Friedrich Ruffler, LL.M.
Universität Wien
Univ.-Prof. Dr. Christian Koller
Universität Wien
- 11.00 Uhr **Diskussion**
- 11.30 Uhr Kaffeepause
- 11.50 Uhr **Gerichtsstandsvereinbarungen und Schiedsklauseln**
Univ.-Prof. Dr. Andreas Geroldinger
Universität Linz
- 12.20 Uhr **Diskussion**
- 12.40 Uhr Mittagsbuffet
- 13.40 Uhr **Formfragen aus praktischer Sicht**
Notar Dr. Roland Gintenreiter
Linz
- 14.10 Uhr **Diskussion**
- 14.30 Uhr Kaffeepause
- 15.00 Uhr **Umstrukturierungen und Sitzverlegung über die Grenze – aktuelle Rechtslage**
o. Univ.-Prof. Dr. Martin Karollus
Universität Linz
- 15.30 Uhr **Der Richtlinienvorschlag zu grenzüberschreitenden Umwandlungen (Sitzverlegungen), Verschmelzungen und Spaltungen**
Hon.-Prof. Dr. Sonja Bydlinski, MBA
BMVDRJ
- 16.00 Uhr **Diskussion**
- 16.30 Uhr **Schlussworte**
Univ.-Prof. Dr. Eveline Artmann
Universität Linz